



Soeben wird ausgegeben:

Im Verlage Hermann A. Wichmann in München erscheint soeben von dem als aufrechter deutscher Mann und feinsinniger Kenner der menschlichen Seele bekannten Verfasser

^Z
Dr. Georg Schott

Das Volksbuch vom Hitler

Inhalt: Einführung. — **Erster Teil: Der Mensch.** — Das reine Sein. — Der lebendige Mensch. — Der Redner. — Der prophetische Mensch. — Das Genie. — Der religiöse Mensch. — Die schwache Stunde. — Der Demütige. — Der Getreue. — Der Willensmensch. — Der Putschist. — Das Urteil des Staatsanwalts. — Das Urteil der Kinder. — **Zweiter Teil: Der Politiker.** — Der heutige Staat. — Der kommende Staat. — Von der tödlichen Bedrohung des deutschen Volkes. — Von den Widersachern des deutschen Volkes; a) Die schwarze Internationale; b) Die rote Internationale; c) Die goldene Internationale; d) Der Liberalismus; e) Der Freimaurerorden. — Die vordringliche Aufgabe. — Der politische Führer. — **Dritter Teil: Der Befreier.** — Der Entlarver der Lüge. — Der Erzieher. — Der Erwecker. — Der weitere Verlauf der Bewegung.

330 Seiten Groß-Oktav. Kart. 7.—, in Pappe 8.—, in Halbleder 12.—

Endlich das erlösende Wort

über die neue Kulturstimmung, die in unserem Volke aufgebrochen ist. Das Werk, dessen Verfasser Georg Schott seit Jahren mit Adolf Hitler in lebendiger Fühlung steht, bietet eine Würdigung dieser Persönlichkeit, wie sie bis heute einzigartig dasteht. Als Mensch, als Politiker, als Befreier ersteht hier das Bild dieses Mannes in markanten Strichen und in kraftvoller Linienführung. Was bisher an allgemeinen Stimmungen und Ahnungen von der Bedeutung und Größe Hitlers im deutschen Volk lebte, das ist hier zu einem eindrucksvollen Ganzen zusammengefaßt. Alles beruhend auf reiner Geschichte, auf historischer Wahrheit und doch im besten Sinne des Wortes das Ganze: Dichtung, poetische Gestaltung. Ein Kunstwerk.

Eines scheint bei dem Werke besonders hervorhebenwert. Wie stark auch die Persönlichkeit Adolf Hitlers darin betont ist: es handelt sich lediglich nicht um eine Verherrlichung des Menschen als Menschen. Der Verfasser hat sichtlich alles Gewicht darauf gelegt und betont das zudem ausdrücklich, daß die Erscheinung Hitler als ein großes Symbol verstanden werden muß, in dem die Sehnsucht eines ganzen Volkes ihren starken, überwältigenden Ausdruck gefunden hat.

So wächst es weit hinaus
über die Schilderung menschlicher Größe und wird zu dem, was es werden sollte:
Zu einem Hausbuch deutschen Geistes- und Seelenlebens.

Das Werk ist in allen ordentlichen Buchhandlungen zu haben.

München, 5. Juni 1924 S Der Verlag: Hermann A. Wichmann